JAHRGANG 39 NR. 417 - Monatlich - Poste Italiane SpA – Versand in Postabonement – 70% NE/BZ Bozen Einzelpreis Euro 1,45 - I.P.

APRIL 2020

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg

Mals leben.

Die Welt wird nachher eine bessere sein.

Nichts zuvor hat in Friedenszeiten unser tägliches Tun und Handeln so stark verändert wie die Reaktionen auf das Coronavirus. Rund um die Uhr erreichen uns neue Nachrichten. Leider viele, die Angst machen. Wir erleben aber auch Positives.

Viele wachsen in dieser Zeit über sich hinaus, helfen anderen, pflegen und trösten Bedürftige, versorgen uns mit dem, was wir täglich brauchen. Dafür spreche ich all denen meine Hochachtung aus. Vielen herzlichen Dank.

Eine schwierige Zeit für uns alle, vor allem für die Wirtschaft.
Uns plagen Fragen. Wie wird das Leben nachher sein? Finde ich noch Arbeit? Kann ich mein Unternehmen weiterführen wie bisher? Kann ich meine Familie ernähren?

Ich wage eine Behauptung: Wenn wir zusammenhalten, wird es nachher besser sein!

Was hat sich spürbar verändert und welche Erfahrungen verleiten mich zu diesem positiven Blick in die Zukunft?

Wir erfahren zurzeit eine große Welle der Hilfsbereitschaft. Wir machen uns Gedanken, was wir anderen Gutes tun können und stellen die eigenen Interessen hinten an. Das tut uns allen gut.

Die Zeit mit der eigenen Familie bekommt eine neue Bedeutung. Wir wertschätzen die Umarmungen, die Gespräche am Mittagstisch, das Spielen mit den Kindern und sogar die Begleitung bei den Hausaufgaben.

Wir begegnen uns bewusster und erleben, wie wertvoll ein freundliches Lächeln, eine wertschätzende Geste, eine nette Begegnung sein kann – auch bei Einhaltung der notwendigen Distanz. Wir sind dankbar dafür.

Auf den Spaziergängen nehmen wir die Einzigartigkeit unserer Kulturlandschaft und die vom Winterschlaf erwachende Natur wieder bewusster wahr. Bunte Blumen, blühende Bäume, austreibende Sträucher und das Plätschern der Bäche geben uns Kraft und Energie.

Während wir die Luft anhalten, atmet die Umwelt auf. Sie erholt sich überraschend schnell von den negativen Auswirkungen unseres Handelns. Die Luft ist sauberer, die Gewässer sind klarer. Das macht Hoffnung. Es ist also nicht zu spät. Wenn wir unser Tun bewusst und nachhaltig ändern, können wir die Umwelt lebenswert erhalten.

Wir werden uns oft an diese Zeit zurückerinnern. Wir werden uns diese positiven Erlebnisse gedanklich immer wieder hervorholen, sie auch in Zukunft erleben und genießen wollen. Dabei ist uns allen bewusst, dass wir so wie jetzt nicht leben können. Ein gangbarer Mittelweg zwischen dem Jetzt und dem Vorher ist aber machbar.

Wir bekommen eindrücklich vor Augen geführt, wie anfällig wir für globale Krisen geworden sind, wie vernetzt die Welt ist und wie schnell sich etwas ausbreiten kann. Wir sollten dieser Tatsache Rechnung tragen, unser Tun reflektieren.
Ist es beispielsweise sinnvoll, auf immer mehr Grundstücken Betonsäulen zu schlagen, um noch mehr Obst zu produzieren, oder Produkte herzustellen, die tausende Kilometer zurücklegen müssen, um beim Konsumenten anzukommen? Wahrscheinlich nicht. Die Bemühungen zur Stärkung der regionalen Kreisläufe und der kurzen Wege werden in Zukunft noch wichtiger sein. Für die Erhöhung der Unabhängigkeit und die Schonung der Ressourcen.

Besonders in Zeiten wie diesen erleben wir, wie wichtig eine gut funktionierende Nahversorgung ist. Wie wertvoll es ist, in der eigenen Gemeinde einkaufen zu können. Wie hilfreich ein Handwerker oder Dienstleister vor Ort ist. Wie gut Produkte aus der eigenen Region schmecken. Lasst uns das gemeinsam ausbauen. Für mehr Selbstständigkeit, mehr Wertschöpfung vor Ort und eine bessere Welt.

Bauen wir auf unseren Böden hochwertige Lebensmittel an, die uns auf kurzen Wegen erreichen und uns mit ihrem Geschmack erfreuen. Für unsere Gesundheit und die Vielfalt in der Landschaft.

Setzen wir die Hände unserer Frauen und Männer für die Herstellung von Produkten und die Bereitstellung von Dienstleistungen ein, die wir vor Ort brauchen.

Bringen wir unsere Erfahrungen, unser Wissen und Können ein, um die Welt in eine bessere Zukunft zu führen. Unsere Kinder werden es uns danken.

Ulrich Veith
Bürgermeister

GEMEINDE MALS | Kirche

Friedhofs- und Bestattungsordnung

In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde (Referentin Marion Januth und Generalsekretärin Monika Platzgummer) und der Friedhofskommission von Tartsch ist die neue Friedhofs- und Bestattungsordnung für den Friedhof in Tartsch entstanden. Diese wurde spezifisch für den Friedhof in Tartsch ausgearbeitet, der zur Gänze der Gemeinde Mals gehört. Die Verordnung kommt weiters in den Pfarrfriedhöfen zur Anwendung, soweit diese nicht eine eigene Verordnung haben (z.B. Feuerbestattung). Mit Gemeinderatsbeschluss vom 05. März wurde diese Verordnung genehmigt.

Der Friedhof ist ein wesentlicher Teil der örtlichen Gemeinschaft und prägt das Bild der Gemeinde mit; er spiegelt die Liebe der Hinterbliebenen für ihre Verstorbenen wieder und gibt Aufschluss über das religiöse und kulturelle Empfinden der Gemeinschaft. Diese Friedhofsordnung soll dazu beitragen, die Verwaltung und Nutzung des Friedhofes in diesem Sinn zu verwirklichen.

In 26 Artikeln detailliert aufgeteilt sind die Zuständigkeit, Beschreibung, Verwaltung, sowie die Friedhofskommission der Friedhöfe genau spezifiziert.

Die Urnengräber ab Friedhof von Tartsch

Hier folgend die untergeordneten Themen:

- Zuständigkeit der Gemeinde und Anwendungsbereich der Friedhofsordnung
- Beschreibung des Friedhofes
- Verwaltung des Friedhofes
- Friedhofskommission
- Anrecht auf Beisetzung
- Aufbahrung (Totenkapelle)
- Beschaffung der Särge und der Behälter für die Asche
- Blumenschmuck bei Bestattungen
- Ermächtigungen – Erteilung
- Dauer der Ermächtigung
- Gebühren
- Pflichten des Ermächtigungsinhabers
- Feldgräber
- Feuerbestattung
- Bestimmung der Asche
- Aufbewahrung der Asche in Urnennischen
- Aufbewahrung der Asche durch Erdbestattung
- Aufbewahrung der Asche durch Übergabe an einen Verwalter
- Verstreuung der Asche
- Haftung
- Exhumierungen – Ausbettungen
- Friedhofs- und Totengräberdienst
- Verhalten im Friedhof
- Öffnungszeiten
- Aufsicht
- Strafen

Die Verordnung ist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar: https://www.gemeinde.mals.bz.it/de/Buergerinfo/Verordnungen.

MARKTGEMEINDE MALS
Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Recyclinghof, Tartsch 76

COMUNE DI MALLES VENOSTA
Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige
Centro di riciclaggio, Tarces 76

Infoblatt zur Müllentsorgung für Haushalte

ÖFFUNGSZEITEN
des Recyclinghofes:
Mi 13:00 - 16:00 Uhr
Sa 09:00 - 11:30 Uhr

	Ja	Nein	Wohin
ALTPAPIER	Zeitungen, Illustrierte, Bücher, Schreibpapier, Packpapier	Milch- und Getränkeverpackungen, Tetra-Packungen, Tapeten, Karton, Nylonsäcke, Zementsäcke, Säcke für Fertigputz, Kassenbons, Taschentücher	**Recyclinghof**
KARTON	Karton, Wellpappe. Schachteln bitte flach zusammenlegen! In trockenem und sauberen Zustand	Tetra-Packungen, Papier, plastifizierter Karton, Frigolith	**Recyclinghof**
GLAS	Flaschen und Glasverpackungen in allen Größen	Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas	**Recyclinghof**
DOSEN	Metallverpackungen, wie Getränke- und Konservendosen, Tierfutterdosen sowie sonstige Dosen ohne gefährliche Restinhalte. In sauberem Zustand	Dosen mit Restinhalten, Spraydosen, mit Schadstoffen behaftete Metallverpackungen, Alufolien	**Recyclinghof**
TETRA PACK	Milch- Getränkeverpackungen (Tetra Pack) Ausgespült und zusammengedrückt im Wertstoffhof abgeben	Papier, Karton, Dosen, Nylonsäcke, Hohlkörper, Joghurtbecher	**Recyclinghof**
HOHLKÖRPER	Alle Getränkeflaschen aus Kunststoff, Kunststoffbehälter von Wasch- und Reinigungsmitteln, Kunststoffbehälter und Kunststoffkanister mit einem Volumen bis **max. 5 Liter.** **Wichtig:** Nur sauber und vollständig entleert!	Alle kleinen und stark verschmutzten Kunststoffverpackungen und -folien (z.B. für Obst und Gemüse), Joghurtbecher, Nylonsäcke, Milch und Getränkeverpackungen(Tetra Pak), Flaschen und Kanister von Motor-und Getriebeölen, Getränkekisten und Kunststoffpaletten sowie Plastikspielzeug, Klebebänder, Bodenbeläge, Gartenschläuche, Installationsrohre	**Recyclinghof**
BIOABFÄLLE	Obst-, Gemüse- und Speisereste, Eierschalen, Zitrusfrüchte, Kaffee- und Teereste	Windeln, Asche und Biologisch abbaubare Plastiktüten	**Recyclinghof**
GRÜNABFÄLLE	Topfpflanzen, Schnittblumen und Blumenerde, sowie Gartenabfälle (Laub, Rasen, kllin geschnittenen Baum- und Strauchschnitt)	Glas, Papier, Metall und Kunststoffe, Problemstoffe, Restmüll, Asche	**Recyclinghof**
RESTMÜLL	**Alle nicht verwertbaren Restabfälle,** wie Kunststoffverpackungen, Staubsaugerbeutel, Windeln (Einwegwindeln für Babys, Windel und Plastikharnbehälter für Kranke und Pflegebedürftige), Hygieneartikel, Koks- und Kohleasche, Kehricht,...	Wertstoffe, wie Glas, Papier, Dosen, Hohlkörper, Bioabfall, Schadstoffe, Elektronikgeräte und andere gefährliche oder verwertbare Abfälle	Die **Entleerung der** Restmülltonne erfolgt **laut Sammelplan Ihrer Fraktion** ab 6:00 Uhr. Der volle (nicht übervolle) Müllbehälter ist frühestens am Vorabend zum Sammelplatz zu bringen.

	Ja	Nein	Wohin
BAUSCHUTT	Erdaushub, Ziegel, Fliesen, Steine, Keramik, Porzellan, Sand, Beton, Waschbecken, Kloschüsseln...	Gipskarton, Asbest	Bauschuttrecyclinganlage bei autorisierten Firmen **Recyclinghof** (bei kleineren Mengen bis zu 0,5 m³, gegen Bezahlung)
SPERRMÜLL 	sperrige Abfälle, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die Restmüllbehälter passen und daher nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Einrichtungsgegenstände, Matratzen …) **Siedlungsabfälle größer als 40x40 cm**	- Keine Baustellenabfälle (Isoliermaterialien, Rohre (PVC) und dgl.) privater oder betrieblicher Herkunft - Wertstoffe (Holz, Metall …) separat über die jeweiligen Container entsorgen. - Große Metallteile müssen von Möbeln abgetrennt werden! - Behälter mit Gefahrenzeichen „Umweltschädlich“, dürfen nicht im Container Sperrmüll entsorgt werden	**Recyclinghof** *gegen Bezahlung*
SCHADSTOFFE	Alle gefährlichen Abfälle wie zum Beispiel Lacke, Farben, Neonröhren, Toner, Spraydosen, Mineral-,Motor- und Schmieröle, Reste von Pflanzenschutzmitteln, Medikamente (Tabletten, Sirup, Salben und Zäpfchen)	Keine Infektionsartikel (z.B. Spritzen usw.)	**Recyclinghof** *gegen Bezahlung*
BATTERIEN	Knopfzellen, Rund-und Flachbatterien, Autobatterien		Rückgaben an den Handel (Serviceleistung) **Recyclinghof**
TEXTILIEN 	Kleider, Bettwäsche, Vorhänge (in gutem, trockenem und sauberem Zustand in Nylonsäcken verpackt	Keine Teppiche, Lumpen (gehören in den Restmüll)	jährliche Sammlung der Caritas oder im Caritascontainer vor dem Recyclinghof
BRATFETTE 	Gebrauchte Frittieröle und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Oliven, usw.), Butter, Margarine, Schmalz, verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Mineral- , Motor- und Schmieröle (Bitte zur Schadstoffsammlung!), andere Flüssigkeiten und Chemikalien. Saucen und Salatdressings, Speisereste und sonstige Abfälle	**Recyclinghof** Gratis Vinschger-Öli stehen im Recyclinghof zur Verfügung; dort können Sie den vollen Vinschger-Öli auch gegen einen Leeren eintauschen
ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTE 	Folgende Gruppen / Abfälle aus Haushalten werden gesammelt: R1 - Kühl- und Klimageräte(Kühlschränke, Tiefkühltruhen usw.) R2 - „grandi bianchi“ = große weiße Geräte wie z.B. Waschmaschine Trockner, Elektroherd usw. R3 - TV und Monitore R4 – Gebrauchsgegenstände (z.B. Radio, Küchengeräte, Föhn, Staubsauger, PC usw. R5 – Lichtquellen (z.B. Neonröhren und Sparlampen) Die gewerblichen Abfälle unterliegen einer separaten Regelung und werden daher nicht angenommen		Rückgabe an den Handel (Serviceleistung) **Recyclinghof**
HOLZ	Holzmöbel, Pressplatten, Holzlatten, Kisten		**Recyclinghof** *gegen Bezahlung*
FLACHGLAS	Fensterscheiben und Spiegel	Flaschen	**Recyclinghof**
REIFEN	Altreifen **ohne** Felgen		Rückgabe an den Handel **Recyclinghof** *gegen Bezahlung*

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Erteilte Baukonzessionen

vom 01.02.–29.02.

Hirschberger Urban
Errichtung einer Überdachung des bestehenden Abstellplatzes
Bp. 243 und 58 K.G. Schleis

Habicher Matthias und Ziernheld Claudia
Varianteprojekt I: Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage
Gp. 475/1 K.G. Schlinig

Bernhard Aaron
Neubau Wohnhaus
Gp. 69/3 K.G. Schleis

Andreas Patscheider
Neubau eines Einfamilienhauses mit Errichtung von zwei Garagen als Zubehör
Gp. 769/13 K.G. Burgeis

Zwick Fabian, Zwick Gernot
Varianteprojekt I: Neubau Wohngebäude mit 3 Wohneinheiten als Erstwohnung durch den Abbruch des bestehenden Wohnhauses
Bp. 187 K.G. Burgeis

Reinalter Siegfried Norbert
Varianteprojekt I: Sanierung des Stalles und Errichtung einer Überdachung der Mistlege
Bp. 360 K.G. Burgeis

Burger Sieglinda, Heinisch Raffael
Errichten einer unterirdischen Garage als Zubehör zum Wohnhaus im Sinne Art. 124 Landesraumordnungsgesetz, sowie außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Wohnhaus
Bp. 206 K.G. Matsch

Heinrich Moriggl
Varianteprojekt I – Abbruch und getreuer Wiederaufbau des Stadels
Bp. 209 K.G. Mals

AUCH DIE GEMEINDE SORGT SICH UM UNS BÜRGER
Reinigungsaktion im Dorf

Danke an die Betriebe für die Hilfe und den selbstlosen Einsatz

MALS | Kirche

Pfarrsender Mals

Liebe Gläubige,
es ist ein großer Segen, dass wir in unserer Seelsorgeeinheit den **Pfarrsender (über die Frequenz von Radio Grüne Welle: 93,60 MHz)** haben, über den wir jetzt jeden Tag 2 Gottesdienste feiern können. Mit dem Pfarrsender Mals erreichen wir insgesamt 12 Pfarreien (St. Valentin, Schlinig, Burgeis, Planeil mit Plawenn, Ulten und Alsack, Mals, Tartsch, Laatsch, Schleis, Matsch, Schluderns, Glurns und Taufers).
Ich habe schon viele Rückmeldungen bekommen, wie dankbar Menschen sind, dass sie auf diese Weise mitfeiern und mitbeten können. Gemeinsames Gebet stärkt, Gebet schenkt Kraft und stiftet Gemeinschaft untereinander, gerade in dieser Zeit. Ich danke ganz herzlich Rosamunde Flora und Ernst Thoma, die diese Gottesdienste mitgestalten und mitermöglichen.
Bleiben wir im Gebet alle miteinander verbunden, beten wir auch zu Hause, in der Familie und persönlich, dass wir diese uns zugemutete Zeit bewältigen und wieder gesund in unseren gewohnten Alltag zurückkehren können.

Stefan Hainz,Dekan

MALS | Seelsorgeinheit

Homepage der Seelsorgeeinheit Mals: sem-mals.org

Gerade in dieser Zeit erkennen wir, wie wichtig eine Homepage ist, über die Informationen abgerufen und weitergegeben werden können.
Franz Josef Paulmichl von Laatsch hat sich die Mühe gemacht, eine Homepage für unsere Seelsorgeeinheit zu erstellen und betreut sie mit viel Einsatz und Freude. Dafür sei ihm ein ganz großes Vergelt's Gott ausgesprochen.
Auf der Homepage findet man Informationen zu allen 11 Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit, die Pfarrbriefe sind online, Aktuelles wird weitergegeben und als eine Besonderheit werden nicht so bekannte Lieder aus dem neuen Gotteslob vorgestellt. Zudem wird der Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit vorgestellt, ebenso das Logo, das dem Bischofsstab von Bischof Ivo Muser nachempfunden ist. Man kann den Plan abrufen, wo auf Möglichkeiten zu Beichte und Aussprache hingewiesen wird, und man findet auch den Kalender der Seelsorgeeinheit.
Die Homepage hat folgende Adresse: **sem-mals.org**

Stefan Hainz, Dekan

VINSCHGAU | Lebensmittelausgabe

Info zur Obervinschger Tafel in Prad

Wie in ganz Südtirol gibt es auch bei uns im Dekanat schon seit mehreren Jahren eine Lebensmittelausgabe, die notleidende Menschen in Anspruch nehmen können. Im Vinschgau gibt es darüberhinaus eine Lebensmittelausgabe in Schlanders, in Naturns und seit kurzem nun auch in Latsch.
Die Lebensmittelausgabe in Prad, die als Einzugsgebiet das Dekanat Mals umfasst, nehmen zur Zeit 114 Personen in Anspruch (Stand vom 31.01.2020). Davon sind 55 Erwachsene, 59 Kinder, 11 Einzelpersonen und 23 Familien. 40 Prozent dieser Personen sind Einheimische.
22 Freiwillige arbeiten bei der Obervinschgertafel mit, die allesamt über die Bezirksgemeinschaft versichert sind.
Im Jahr 2019 wurden von dieser Tafel 10.524 kg Lebensmittel gesammelt, davon werden 4.972 kg vom „Banco alimentare“ aus Trient beigesteuert. Die Lebensmittel kommen von Geschäften und Betrieben, von Bauern, von Pfarreien und können über Geldspenden zugekauft werden.
Der Koordinatorin Marlies Stecher, dem Sekretär Toni Pfitscher, den Verantwortlichen vom „Banco alimentare“ von Trient, allen Freiwilligen sowie allen Betrieben, Einzelpersonen und Pfarreien, die die Prader Tafel unterstützen, sei ein ganz großes Vergelt´s Gott ausgesprochen.

Stefan Hainz, Dekan

MALS | Pfarrkirche Mals

Abschluss Restaurierungsarbeiten Pfarrkirche Mals

Dank an alle Spenden und finanziellen Beiträge

Nach langen Vorbereitungen konnten die geplanten Arbeiten an der Pfarrkirche Mals, die im Frühjahr 2018 begonnen haben, im vergangenen Spätherbst abgeschlossen werden. Dazu gehören die Erneuerung der Dächer der Pfarrkirche und der Michaelskirche, die Restaurierung der Fassaden der Pfarrkirche, die Errichtung einer Drainage um die Pfarrkirche sowie die Restaurierung der Priestergräber mit der entsprechenden Friedhofsmauer. Um dieses große Vorhaben verwirklichen zu können, haben viele einen Beitrag geleistet. Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei dankt herzlich den beteiligten Firmen: Egger & Partner GmBH Bauspengler, Egger KG Kunstglaserei, Zimmerei Alfred Folie, Elektro MAG OHG, Steck Maler, Gebr. Zingerle OHG und dem Architekten Iwan Zanzotti für die Ausführung der Arbeiten. Für finanzielle Unterstützung geht ein großer Dank an die Bevölkerung, das Landesdenkmalamt, die Gemeindeverwaltung, die Fraktionsverwaltung, die Stiftung Südtiroler Sparkasse sowie die Südtiroler Sparkasse AG. Um noch ausstehende Schulden tilgen zu können, bitten wir die Bevölkerung weiterhin um Unterstützung und Hilfe. Allen ein großes Vergelt's Gott.
Als Dank dafür, dass die Arbeiten gut abgeschlossen werden konnten und dass es zu keinen Unfällen gekommen ist, wurde auf den Herz-Jesu-Sonntag 2019 hin das Kruzifix an der Nordfassade der Michaelskirche restauriert. Gerade der Blick auf dieses Kreuz zeigt uns, worauf es ankommt: es gilt, nicht nur Gebäude zu restaurieren, auch unser Glaube an Christus, den gekreuzigten und auferstandenen Herrn, muss ständig „restauriert" werden; auch unser Glaube muss sich hinterfragen lassen, muss sich erneuern, muss gepflegt und genährt werden, muss vor allem gelebt werden.

Stefan Hainz, Dekan

| Info

Leseaktion für ältere Menschen

Toni Bernhart liest „Olt-Graunr Gschichtn" von Elsa Patscheider

Seit dem 19. März 2020 liest Toni Bernhart täglich aus den „Olt-Graunr Gschichtn" von Elsa Patscheider. Bernhart liest die Geschichten für ältere Menschen in den Pflegeheimen Südtirols und für alle, die sich um sie kümmern. Die vorgelesenen Geschichten werden als Videos im Internet veröffentlicht. Jeden Tag kommt eine neue Geschichte hinzu.

Elsa Patscheider war die Mutter von Toni Bernhart. Sie wurde 1928 in Graun im Vinschgau geboren und wuchs dort auf. Sie war das jüngste von fünfzehn Kindern einer Bauern- und Lehrerfamilie. Das Dorf Graun wurde 1950 im Zuge der Errichtung des Reschenstausees zerstört. Patscheider war 36 Jahre lang Grundschullehrerin, unter anderem in Astfeld im Sarntal, Taufers im Münstertal, Mals, Glurns, Laatsch und Prad. Nach ihrer Pensionierung begann sie zu schreiben. Sie schrieb im Obervinschger Dialekt. In ihrem zweibändigen Werk „Olt-Graunr Gschichtn" (1992–1995, derzeit vergriffen) schildert sie ihre Erinnerungen an Graun, die Menschen und die Gegend. Patscheider starb 1995 in Prad am Stilfserjoch.
Toni Bernhart liest jeden Tag eine Geschichte aus „Olt-Graunr Geschichtn" von Elsa Patscheider und veröffentlicht die Videos auf www.vimeo.com/tonibernhart
Die Videos sind frei einbettbar und über alle sozialen Netzwerke frei teilbar.

MALS | Ministranten

Fahrt nach Brixen vom 24. - 26. Jänner der Ministranten Mals

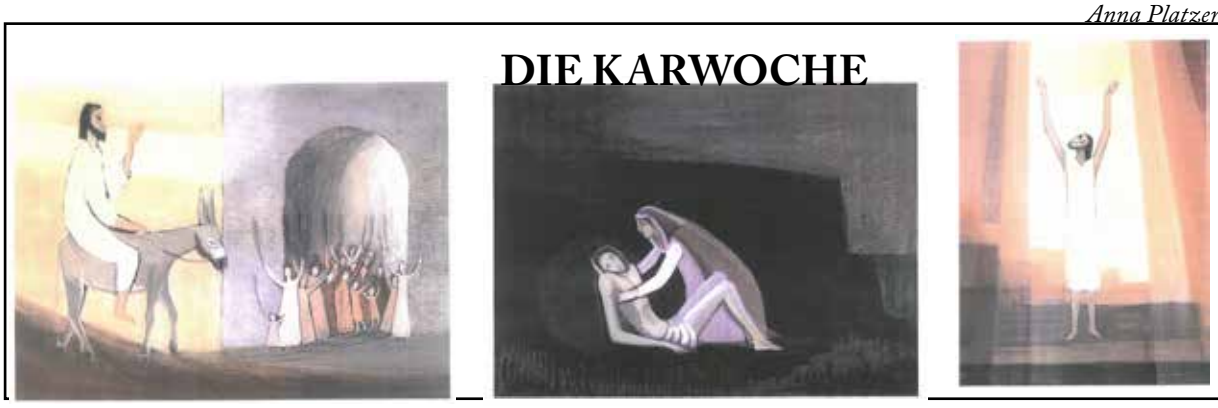
Am Freitag, 24. Jänner 2020 machten sich die großen Minis der Mittel- und Oberschule auf den Weg nach Brixen. Begleitet von den zwei Erwachsenen Anja Noggler und Margit Platzgummer begann die Reise am Bahnhof von Mals. Angekommen in Brixen, suchten wir schnellen Schrittes unsere Unterkunft, die Jugendherberge "Jukas" auf und bezogen diese. Nach einem köstlichen Abendessen amüsierten wir uns im Jugendraum beim Karaokesingen und Tanzen.

Am Samstag wurde uns vom Mesner der Weiße Turm "das Wahrzeichen von Brixen" gezeigt. Er ist der Turm der Pfarrkirche und hat eine Höhe von 72 Meter. Wir durften das Museum besichtigen und die Aussicht von knapp 45 Metern über der Stadt Brixen bewundern. Eine Besonderheit des Turms ist das Glockenspiel. Es verfügt über hundert verschiedene Melodien, welche im Laufe des Kirchenjahres, je nach Festtagen, gewechselt werden.

Am Nachmittag ging es für uns in die "Aquarena" zum Schwimmen und Entspannen und anschließend ins Kino. Zum Abschluss des Tages genossen wir noch eine leckere Pizza in der Pizzeria "Kutscherhof" direkt neben der Hofburg. Voller schöner Eindrücke kehrten wir müde in das Jukas zurück.

Am Sonntagmorgen feierten wir den Gottesdienst im Dom mit und anschließend kehrten wir nach zwei tollen Tagen in der Gemeinschaft der Minis nach Hause zurück.

Anna Platzer



MALS | Ministranten

Fahrt nach Wien für die Ministranten der Oberschule von Mals und Tartsch

vom 24. bis 27. Februar 2020

In den Semesterferien machten sich zwölf Ministranten/innen der Oberschule von Mals und Tartsch zusammen mit vier Begleitpersonen auf zu einer Erkundigung der Hauptstadt von Österreich.

Mit Privatautos erreichten wir den Bahnhof von Landeck-Zams, von wo uns ein Railjet der österreichischen Bundesbahnen auf direktem Weg nach Wien brachte.

Am Hauptbahnhof von Wien empfing uns Josef Hofbauer, ein Diakon des Franziskanerordens, gebürtig aus Gais, der uns in den nächsten Tagen begleitete.

Nachdem wir unsere Unterkunft im Gästehaus des Deutschen Ordens gleich hinter dem Stephansdom bezogen hatten, waren wir zum Abendessen ins Wiener Franziskanerkloster eingeladen.

Beim Abendessen im Wiener Franziskanerkloster

Anschließend besichtigten wir noch die Franziskanerkirche mit der darunterliegenden Krypta: da staunten wir nicht schlecht, als wir die vielen abgestellten Särge sahen, in denen Menschen der vergangenen Jahrhunderte begraben waren.

Am nächsten Tag stand der Besuch von Schloss Schönbrunn auf dem Programm. Ausgerüstet mit Audio-Gides erkundeten wir an die 40 Repräsentationsräume und Privatgemächer des legendären Kaiserpaares Franz Josef und Sissi sowie kostbare Räume des 18. Jahrhunderts aus der Zeit von Kaiserin Maria Theresia.

Nach einem Spaziergang im Schlossbereich und im angrenzenden Schlossspark kehrten wir wieder in das Stadtzentrum von Wien zurück, wo wir das „Haus des Meeres“ besuchten. Auf 11 Geschossebenen und einer Fläche von ca. 5.000 Quadratmetern tummeln sich dort über 10.000 Tiere: Haie, Rochen, Schildkröten, Schlangen, Fische aus Süß- und Salzwasser, Vögel, Flughunde, verschiedene Äffchen und vieles mehr. Zum Highlight zählte hier das zweistöckige Haibecken. Mit anschließender Freizeit und einem Pizzaessen fand dieser Tag seinen Ausklang.

Vor der Gloriette im Schlosspark von Schönbrunn

Am folgenden Tag, es war Aschermittwoch, erkundeten wir den Stephansdom. Ein Diakon brachte uns auf interessante Weise das wichtigste kirchliche Bauwerk und zugleich auch das Wahrzeichen von Wien nahe. Eine Besonderheit war, dass wir sogar den riesigen Dachboden des Stephansdomes besichtigen durften.

(Bilder auf Seite 11)

Anschließend gingen wir zum Zentrum „Quo vadis“, das Berufungszentrum der Orden Österreichs, das sich direkt neben dem Stephansdom befindet. Dieses Zentrum wird von der Südtirolerin Lisa Huber, die langjährige Vorsitzende der Kath. Jungschar in unserer Diözese, geleitet. Nach einem kurzen Zusammentreffen und einem Erfahrungsaustausch mit ihr nahmen wir am Mittagsgebet teil, das ein junger Steylermissionar aus Togo in Afrika leitete. Gerne nahmen wir auch noch die Einladung zu einem einfachen Mittagessen an.

Am Nachmittag führte uns ein Rundgang durch die Wiener Innenstadt: Hofburgbereich, Bundeskanzleramt und Sitz des Bundespräsidenten, Parlament, Rathaus und Schottenkirche. Anschließend stand wieder freie Zeit zur Verfügung.

Der Höhepunkt der Reise war die Teilnahme am Aschermittwochsgottesdienst mit Kardinal Christoph Schönborn im Stephansdom. Für unsere Ministranten mit Begleitpersonen waren die Plätze in der ersten Reihe des Chorgestühls in unmittelbarer Nähe des Kardinals reserviert, ich selber durfte am Gottesdienst mit fünf weiteren Priestern und mehreren Diakonen konzelebrieren. So war es für uns alle etwas Besonderes und ein

Geschenk zugleich, auf diese Weise die Fastenzeit beginnen zu dürfen. Zum Abendessen waren wir wiederum im Franziskanerkloster eingeladen. Am letzten Tag unseres Wienaufenthaltes besichtigen wir die Kirchen „Maria am Hofe“ sowie „Maria am Gestade“. In der letzteren befindet sich das Grab vom hl. Klemens Maria Hofbauer, der zugleich der Stadtpatron von Wien ist. Diakon Josef hielt uns eine kurze Katechese über diesen Heiligen, und mit einem Gebet an seinem Grab beendeten wir den Besuch in dieser Kirche. Beeindruckend war auch die Besichtigung des Judenplatzes mit dem Mahnmal an die jüdische Deportation in Wien.

Eine Besonderheit war der Besuch der Kapuzinergruft. Anhand einer sehr interessanten Führung konnten wir einen Streifzug durch 400 Jahre österreichischer und europäischer Geschichte machen, vom Dreißigjährigen Krieg bis herauf zu den ersten Ideen eines vereinten Europas. Neben den Gräbern von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten beeindruckten uns das Prunkgrab von Kaisern Maria Theresia und ihres Gemahls Stephan von Lothringen, die Gräber von Kaiser Franz Josef und Kaiserin Sissi sowie die Gräber von Kaiserin Zita und ihres Sohnes Otto von Habsburg, der letzte, der bislang in der Kapuzinergruft beigesetzt wurde.

Nach dieser Besichtigung beschlossen wir, den bekannten Wiener Prater zu besuchen. Wenn auch viele Attraktionen in dieser Zeit geschlossen waren, so ließen wir uns dennoch nicht davon abzuhalten, mit der Geisterbahn zu fahren, und mehrere wollten auch noch mit dem „Praterturm“ in schwindelnde Höhen hinauffahren, um in hängenden Schaukeln weite Kreise zu ziehen.

Anschließend blieb noch für alle etwas Freizeit, bis wir gegen 16.00 Uhr vom Hauptbahnhof Wien wieder die Heimreise antraten.

Spät am Abend kamen wir nach erlebnisreichen Tagen, mit vielen unvergesslichen Eindrücken und in der Gemeinschaft gestärkt, wieder glücklich nach Hause.

Stefan Hainz, Dekan

Besichtigung des Stephansdoms

In der Sakristei des Wiener Stephansdomes

der „Praterturm“ im Wiener Prater

Abschied von Wien am Hauptbahnhof

MALS | Fauna

Crex crex. Nomen est omen - der Wachtelkönig

Dem Wachtelkönig will das Interreg Programm V-A Italien - Österreich 2014 - 2020: Projekt Nr. V7 „Wiesenbrüter in der Terra Raetica“ nicht nur Aufmerksamkeit, sondern auch Lebensraum bieten.

Drei Klicks, und jeder kann hören, woher der Wachtelkönig seinen Namen hat. Der erste Klick geht auf eine Suchmaschine, der zweite auf die Wikipediaseite des Wachtelkönigs, der dritte klickt die Ikone mit dem Tonzeichen – und schon hört man den knarrenden Ruf dieses in Europa heimischen Langstreckenziehers, der sogar in den Kapregionen von Afrika überwintert.

Im alten Griechenland nannte man diese in Europa einzige Art der Gattung Crex bereits lautmalerisch krex, der sich wiederholdende Ruf, der einer knarrenden Stuhllehne ähnelt, wurde in der Nomenklatur dann zu Crex crex. Die umgangsprachlichen Namen könnten oftmals nicht eindeutiger sein: Wiesenknarrer, Wiesenrätsche, Knarrer, knarrendes Rohrhuhn, Heckenschnärre oder auch, dann eher auf den Lebensraum verweisend: Grasrutscher oder Wiesenläufer. Seinen charakteristischen Ruf – der so einfach einzuprägen ist, dass auch Nicht-Vogelkundige ihn sich merken können – hört man vor allem nachts. Männchen und Weibchen unterscheiden sich nur wenig: beide haben rost- oder zimtbraune Flanken, sind etwa Amselgroß, jedoch etwas schwerer als diese. Nur im Notfall fliegen sie tagsüber auf, um sich nur wenige Meter entfernt wieder im hohen Gras niederzulassen. Eine weitere Seltenheit zeichnet den früher als nächtlichen Störenfried bekannten Vogel aus: seine sich verändernde Augenfarbe. Sie ist ein Altersindiz. Bis zu zwei Jahren sind die Augen schwarz und wechseln dann über grünlich bis orange-gelblich zu rot. Das Gefieder der Jungküken ist erst einmal komplett schwarz.

Nur eine späte Mahd ist jedoch nicht genug für den Wachtelkönig. Er mag es feucht und kühl und er braucht hohes (mind. 30 Zentimeter), aber nicht zu dichtes Gras. Diese omnivore Vogelart liebt die Nahrung von Heuschrecken und Käfern, Schnaken und Fliegen, Regenwürmer und Libellen, mitunter schnappt er sich sogar kleine Nagetiere.

Vielleicht ist der Wachtelkönig auch 2020 wieder auf der Malser Haide anzutreffen. 2002, 2008 und 2009 wurden die Rufe der Wachtelkönige mit Sicherheit noch vernommen, wie der ausführliche Bericht: Die Malser Haide – eine bewässerte Landschaft mit großer Bedeutung für Wiesenbrüter (AKV Nachrichten, 67/2016) darlegt. Die Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Südtirol ist übrigens am Projekt Nr. V7 „Wiesenbrüter in der Terra Raetica“ beteiligt. Mit fachkräftiger Unterstützung vor allem von Leo Unterholzner werden auch am 23. und 24. April* die Projekttage in der Fürstenburg ein besonderes Augenmerk auf die Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse von Wiesenvögeln werfen.

*Höchstwahrscheinlich werden sich die Termine nämlich verschieben.

Foto: Archiv AVK: Nicolussi/Pallaoro /
Text: Katharina Hohenstein

ANKÜNDIGUNG

Projekttage in der Fürstenburg – Wiesenbrüter in der Terra Raetica
Zu den Projekttagen am 23. und 24. April 2020 *(wie derzeit geplant. Voraussichtlich werden sich die Termine jedoch – bedingt durch die Coronavirus-Pandemie – verschieben.) in der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg, Burgeis im Rahmen des Interreg Projektes „Wiesenbrüter in der Terra Raetica“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Beginn ist am 23. April (Georgimarkt) ab ca.13 Uhr mit einem Vortrag von Leo Unterholzner, Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, Südirol. Und am 24. April ab ca. 7.40 Uhr sorgen Feld- und Wiesenbegehungen mit etlichen Vogelkundlern für Wissen und Information rund um die Wiesenvögel der Malser Haide. Der Treffpunkt ist jeweils in, bzw. vor der Fürstenburg.

MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch

Maria Telser Fabi, Burgeis	zum 96sten	Margherita Moriggl, Burgeis	zum 80sten
Regina Zwick Telser, Burgeis	zum 95sten	Albert Plangger, Alsack	zum 80sten
Paula Gstrein Blaas, Mals	zum 94sten	Brigitte Kuen Schütz, Mals	zum 80sten
Anna Winkler Blaas, Planeil	zum 94sten	Leo Zwick, Burgeis	zum 79sten
Elisabeth Punt Paulmichl, Burgeis	zum 93sten	Alberta Alber Zöggeler, Mals	zum 79sten
Sebastian Habicher, Mals	zum 93sten	Armin Winkler, Planeil	zum 79sten
Rosa Habicher Bernhart, Schlinig	zum 92sten	Muzafer Baruti, Mals	zum 78sten
Katharina Stocker Sagmeister, Plawenn	zum 91sten	Elfriede Hutter Eller, Schleis	zum 78sten
Albert Telser, Burgeis	zum 90sten	Cäcilia Gunsch Stocker, Tartsch	zum 78sten
Robert Kuenrath, Mals	zum 90sten	Franz Joos, Mals	zum 78sten
Luisa Blaas Heinisch, Matsch	zum 89sten	Walter Ziernheld, Burgeis	zum 78sten
Anna Schwarz Abart, Schleis	zum 88sten	Martha Weisenhorn Pifrader, Burgeis	zum 77sten
Franz Frank, Mals	zum 88sten	Mathilde Blaas Muntetschiniger, Mals	zum 77sten
Ferdinand Tschenett, Mals	zum 87sten	Maria Theresia Patscheider Angerer, Schlinig	zum 77sten
Ida Fabi Stecher, Burgeis	zum 87sten		
Berta Baldauf Zerzer, Mals	zum 87sten	Frieda Maria Jozef van Reeth, Laatsch	zum 77sten
Herbert Moriggl, Burgeis	zum 86sten	Erika Patscheider Adam, Burgeis	zum 77sten
Josef Herbert Schöpf, Mals	zum 85sten	Herbert Telser, Burgeis	zum 77sten
Helmut Waldner, Mals	zum 84sten	Friedolin Thanei, Matsch	zum 76sten
Hedwig Telser Ortler, Mals	zum 83sten	Hubert Paulmichl, Plawenn	zum 76sten
Vincenzo Di Pilla, Mals	zum 82sten	Anna Elisabeth Waldner Punt, Burgeis	zum 76sten
Karl Lechthaler, Mals	zum 82sten	Franz Seifart, Mals	zum 76sten
Sebastian Moriggl, Burgeis	zum 81sten	Kurt Engelbert Pitscheider, Mals	zum 76sten
Florina Heinisch Frank, Matsch	zum 81sten	Giovanni Egua, Mals	zum 76sten
Brunhilde Fritz Minatti, Mals	zum 81sten	Rosa Plattner Egger, Mals	zum 76sten
Giovanni Dal Santo, Mals	zum 80sten	Rosemarie Mach, Mals	zum 75sten
Maria Gluderer Mahlknecht, Mals	zum 80sten	Rosina Lanz, Laatsch	zum 75sten
		Josefa Kofler Patscheider, Schlinig	zum 75sten

Kundeninformation: Zugang zu unseren Filialen nur nach Terminvereinbarung

Die Entwicklung der Situation erfordert es, dass die Ansteckungsgefahr weiter verringert wird. Aus diesem Grund **haben wir beschlossen, den Zugang zu unseren Filialen nur nach vorheriger Terminvereinbarung zu ermöglichen.**

Kontaktieren Sie Ihre Filiale telefonisch, bevor Sie in die Bank kommen und prüfen Sie stets, ob es alternative Möglichkeiten gibt.

Für Terminvereinbarungen und Beratung sind wir erreichbar unter:

- Hauptsitz St. Valentin Tel. 0473 634642
- Filiale Reschen Tel. 0473 635350
- Filiale Burgeis Tel. 0473 635310
- Filiale Mals Tel. 0473 635340

oder mittels E-Mail: rk.obervinschgau@raiffeisen.it

Wir erinnern daran, unsere digitalen Kanäle zu nutzen

- Online Banking
- App-Banking
- POS-Geräte
- Geldautomaten mit Cash-In/Cash Funktionen
- „Area riservata" für die Versicherungsprodukte
- Kredit- u. Bankomatkarte

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Obervinschgau

#ichbleibezuhause
Eine Initiative der Banken Südtirols zur Eindämmung des Covid-19

MALS | FF Mals

Kein Führungswechsel

Mirko Stecher, Peter Veith, Daniel Weiskopf, Jürgen Plagg und Günther Angerer

Keinen Führungswechsel gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr von Mals bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Der bisherige Kommandant Peter Veith wurde per Akklamation in seinem Amt bestätigt. Lediglich sein Stellvertreter Karl Josef Angerer, der seit zwei Jahrzehnten Kommandantstellvertreter war, stellte sich nicht mehr der Wahl, bleibt aber im Bezirk und als Mitglied der Malser Feuerwehr, tätig. Er wurde mit einem gebührenden Applaus verabschiedet. An seiner Stelle wurde Daniel Weiskopf dem Kommandanten zur Seite gestellt. Der restliche Ausschuß veränderte sich nicht. Die Malser Kommandantschaft setzte sich zusammen aus:
Peter Veith, Kommandant, Daniel Weiskopf, Kommandant- Stellvertreter und die Ausschußmitglieder Mirko Stecher, Jürgen Plagg und Günther Angerer.
Neu angelobt wurden Lukas De March und Manuel Weirather, während Dietmar Gunsch für 15 Jahre Dienst am Nächsten mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet wurde. Die Feuerwehr Mals setzt sich derzeit aus 50 aktiven Wehrleuten und 12 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zusammen.
Ein großes Lob und ein Dankeschön von Seiten der Ehrengäste, Bürgermeister Ulrich Veith, Dekan Stefan Hainz und dem Vertreter der Bezirksfeuerwehr.

MATSCH | FF MATSCH

Neuer Kommandant

Kdt. Stecher Erwin, (4 Jungwehrm. die vereidigt wurden) Gunsch Florin, Thanei Michael, Telser Julian, Thanei Klemens, Kdt-Stv. Telser Florin, BM Veith Ulrich.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Ausschusses. Nachdem Erwin Stecher 28 Jahre als Schriftführer und 10 Jahre als Kommandant tätig war, hatte er bereits im Vorfeld angekündigt, sich der Wahl nicht mehr zu stellen und so in die zweite Reihe zurückzutreten wollen.
Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Florian Telser gewählt, dem nun Volkmar Theiner als Vize zur Seite steht. Dem Ausschuss gehören Ewald Thanei, Franz Telser und Johannes Heinisch an.
Den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr machte noch der scheidende Kommandant Erwin Stecher.
Sehr erfreulich die Angelobung von vier jungen Wehrmännern und zwar Klemens Thanei, Michael Thanei, Julian Telser und Florin Gunsch konnten von der Jugendfeuerwehrgruppe in den aktiven Dienst eintreten.
Ehrungen dürfen bei dieser Gelegenheit nicht fehlen. Für 10 Jahre wurden mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet: Stefan Telser, Benedikt Schwabl, Philipp Heinisch, Stefan Heinisch und Johannes Heinisch, während Florin Telser und Karl Heinz Heinisch mit dem Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. 7 Wehrmänner werden beim Bezirksfeuerwehrtag für 40 Jahre Mitgliedschaft mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet.

Kdt. Stecher Erwin, (25 Jahre FF Verdienstk.Silber) Heinisch Karlheinz, Telser Florin, BM Veith Ulrich, BP Thöni Manfred, BJW Waldner David.

Kdt Stecher Erwin, (15 Jahre FF Verdienstk. Bronze) Telser Stefan, Heinisch Philip, Heinisch Stefan, Heinisch Johannes, Heinisch Bennie, Schwabl Benedikt, Kdt. Stv. Telser Florin, BM Veith Ulrich.

SCHLEIS | Feuerwehr

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Bürgermeister Ulrich Veith, Lorenz Noggler, Joachim Bernhard, Franz Tappeiner, Marvin Kofler, Kommandant David Waldner, Karl Josef Angerer, Abschnittsinspektor und Fraktionsvorsteher Alois Pobitzer

Am Samstag, den 18. Jänner 2020 hielt die Freiwillige Feuerwehr Schleis die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2019 ab. Im Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant David Waldner auf einen starken Mannschaftsstand mit 36 aktiven Mitgliedern, 7 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 10 Ehrenmitglieder aufmerksam machen. Im vergangenen Jahr 2019 rückte die Freiwillige Feuerwehr Schleis zu insgesamt 28 Einsätzen aus, darunter Traktorunfälle, Wassereinsätze, Suchaktionen, Tierrettungen und Einsätze mit ausgelaufenen Betriebsmitteln. Besonders hervorzuheben waren die starken Schneefälle im November, welche die Freiwillige Feuerwehr Schleis 5 Tage lang mit 9 Schneeeinsätzen auf trapp hielt. Weiterhin war das Jahr mit einer starken Übungstätigkeit von insgesamt 28 Übungen geprägt. In unterschiedlichen Schwerpunktthemen wie Absturzsicherung, technische Rettung, Brandbekämpfung mit Atemschutz, Heuwehr und vor allem auch bei der vorbeugenden Brandschutzerziehung mit Schulräumung in der Grundschule Schleis bereiteten die Führungskräfte der FF Schleis die Mannschaft auf unterschiedliche Schadensfälle vor. Zusätzlich bildeten sich mehrere Feuerwehrmitglieder bei 34 Lehrgangstagen in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian fort. Eine Gruppe nahm auch beim Nassbewerb in Graun teil. Außerdem wurden Veranstaltungen wie das Schleiser Kirchtagsfest sowie der Schleiser Advent von der Freiwilligen Feuerwehr Schleis organisiert.

Die Jugendbetreuer Marvin Kofler und Elias Höller konnten auf ein tätigkeitsreiches Jahr im Bereich der Jugendarbeit zurückblicken, so nahm die Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Mals bei Vorbewerben, dem Bewerb der Alpenregionen in Telfs, sowie beim Südtirolcup in St. Pauls, Uttenheim und Laas erfolgreich teil. Beim Bewerb der Alpenregionen wurde die Gruppe Bezirkssieger. Den Abschluss des Jahres für die Jugendfeuerwehr bildete der Wissenstest und Orientierungsmarsch in Stilfs sowie das Abholen des Friedenslichtes in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen. Mit großer Mehrheit wurden Kommandant David Waldner und sein Stellvertreter Lorenz Noggler im Amt bestätigt. Zu den drei gewählten Ausschussmitgliedern zählen Joachim Bernhard, Franz Tappeiner und Marvin Kofler. Die Ehrengäste, Bürgermeister Ulrich Veith, sowie Vertretung der Gemeinde Mals Anna Waldner, Vertretung des Bezirksfeuerwehrverbandes Obervinschgau Abschnittsinspektor Karl-Josef Angerer sowie Fraktionsvorsteher Alois Pobitzer, dankten der Freiwilligen Feuerwehr Schleis für die umfangreiche Tätigkeit. Für 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Schleis wurden die zwei Feuerwehrmänner Elias Bernhard und David Waldner mit dem Verdienstkreuz in Bronze geehrt.

Besonders erfreulich war für die Freiwillige Feuerwehr Schleis, dass 5 neue Feuerwehrmänner Simon Abarth, Mohammed Dhahiri, Julian Patscheider, Samuele Schlögel und Raphael Agethle in den aktiven Dienst übergetreten sind.

Der Kommandant David Waldner machte zum Abschluss der Jahreshauptversammlung einen kurzen Ausblick für die Zukunft, nachdem in diesem Jahr noch das neu angekaufte Feuerwehrfahrzeug eintreffen sowie im Jahr 2021 eine 125 Jahrfeier in Schleis stattfinden wird.

MALLES | Anfi

Assemblea annuale dei soci Anfi (finanzieri in concedo)

Giorni addietro, prima dell'entrata in vigore del Decreto contro il Coronavirus, il responsabile della sezione Anfi - (finanzieri in congedo) di Silandro, che fa capo al presidente Renato Gallo che conta oltre trenta soci attivi, come da statuto, ha tenuto la prevista assemblea annuale dei soci, assemblea che ha avuto luogo all'interno della sede situata nella sede della tenenza delle fiamme gialle venostane.

gruppo all'interno della sezione Anfi.

Nel salutare i soci intervenuti che ha visto altresí la partecipazione del responsabile della tenenza, il luogotenente Stefano Falcone, il presidente prima di dare inizio ai lavori previsti dall'ordine del giorno, ha chiesto di osservare un minuto di raccoglimento per ricordare i colleghi scomparsi nel corso dell'anno 2019;
Indi ha ceduto la parola al suo vice che ha dato lettura del verbale dell'anno archiviato. approvato all'unanimitá; prima di passare alla lettura del bilancio chiuso ed approvato perché in attivo, si é passati ai restanti punti. Il presidente dopo aver elencato le manifestazioni culturali effettuate nel corso del 2019, ha elencato quelle previste per l'anno appena iniziato.
Tra i piú significativi, il mega avvenimento che avrá luogo per i festeggiamenti *(dei cento anni)* della Scuola Alpina, della Guardia di Finanza di Predazzo, con calendario ancora da definire, l'incontro per la celebrazione della Santa Pasqua tra tutte le forze dell'Ordine e, altre gite socio - culturali in programma.
Al termine dell'assemblea il direttivo ha invitato i soci partecipanti ad una merenda in un noto ristorante del posto per rinsaldare se mai ve ne fosse bisogno, lo spirito di corpo che unisce tutti i finanzieri di ogni ordine e grado, presenti sul territorio venostano e, non solo.

Bp

MALS | Gemeindebibliothek

„Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen" Jorge Bucay

AKTUELLE BUCHPAKETE: Landwirtschaft, Natur und Garten
Die Bibliothek bleibt am Freitag, 24. April geschlossen

alles still auf einmal
Rhiannon Navin

Aufgeregt versteckt sich Zach mit seinen Klassenkameraden im Wandschrank. Es ist heiß und stickig und eng. Draußen fallen Schüsse - drinnen ahnt Zach, dass etwas Schreckliches geschieht. Er wird schließlich gerettet, aber sein älterer Bruder Andy stirbt, und nichts wird je wieder wie früher sein. Die Familie droht an dem Verlust zu zerbrechen. Doch es ist ausgerechnet der kleine Zach, der die Menschen, die er liebt, aus der Verzweiflung führt. Wie kann es gelingen, das, was unser Leben ausmacht, im Angesicht von sinnloser Gewalt zu schützen?

Die Bagage
Roman von Monika Helfer

Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kindern am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Abseitigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des ersten Weltkriegs und Josef wird zur Armee eingezogen. Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein zurückbleiben und abhängig werden vom Schutz des Bürgermeisters. Die Zeit, in der Georg aus Hannover in die Gegend kommt, der nicht nur hochdeutsch spricht und wunderschön ist, sondern eines Tages auch an die Tür der Bagage klopft. Und es ist die Zeit, in dMaria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin. Mit großer Wucht erzählt Monika Helfer die Geschichte ihrer eigenen Herkunft.
(Text. + Bilder: www.buchnet.com und www.reatia.com)

Bookstart – Babys lieben Bücher
Bei der Verteilung der zweiten Bookstart-Buchpakete spielen Bibliothekarinnen und Bibliothekare landesweit eine zentrale Rolle: Sie übergeben das zweite Bookstart-Buchpaket an die Eltern, die es in einer öffentlichen Bibliothek beziehen, sobald ihr Kind **18 Monate alt ist.**

MALS | AVS Mals

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 01. Februar fand im Gasthaus Iris die Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Mals des Alpenverein Südtirol statt.
Die erste Vorsitzende Anja Noggler moderierte den Abend und präsentierte nach den Formalitäteten gemeinsam mit den Tourenleitern und Ausschussmitgliedern den bunten Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2019. Über die zahlreichen und sehr beliebten Seniorenwanderungen berichtete Erika Tschenett. Armin Plagg präsentierte das Vorhaben der Fraktion welches eine Sensibilisierung für den Schutzwald vorsieht, hier soll gemeinsam mit dem AVS ein Projekt entstehen, welches eindringlich die Wichtigkeit des Waldes aufzeigt. Auch langjährige Mitglieder wurden geehrt, so unter den anwesenden Hans Winkler (50 Jahre) und Marco Filipovic (40 Jahre). Kassier Alois Pobitzer kündigte seinen letzten Kassenbericht an, nachdem er viele Jahre im Ausschuss und zuletzt als Kassier tätig war, verabschiedete er sich aus diesem Amt. Auch Jürgen Plagg, verlässt nach vielen Jahren den Ausschuss, bleibt der Ortsstelle aber weiterhin als Tourenleiter erhalten. Der AVS Mals dankt auf diesem Wege Luis und Jürgen nochmals herzlich für ihre langjährigen Dienste. Mit Anja Noggler, Marion Veith, Alexander Pfeifer und Andreas Bernhart werden vier bereits im alten Ausschuss tätige Mitglieder auch wieder neu gewählt, zudem freut sich die Ortsstelle sehr über Viktoria Pircher als neues Ausschussmitglied.

Beim AVS ist für Alle etwas dabei, vom Kinderklettern bis hin zu Hochtouren finden sich viele sportliche Angebote, aber auch kulturelle Fahrten und traditionelle Veranstaltungen wie das Herz-Jesu-Feuer oder die Gipfelmesse auf Spitzige Lun werden jährlich organisiert. Auch Vorträge und nicht zuletzt Fortbildungen finden statt.

MALS | ASV Mals Sektion Badminton

Buntes Faschingstreiben am 22. Februar in der Mittelschulturnhalle

Fast klingt es schon sooo lange her, dabei war es erst dieser Fasching, der unsere Kids noch einmal so richtig nett zusammensein hat lassen. Bei einem narrischen Freitagnachmittag hatten alle, die maskiert gekommen waren, eine richtige Gaudi. Bei Musik, lustigen Spielen, Faschingskrapfen und viel Bewegung gab es zuletzt Preise für alle, und an diesem Tag fühlten sich alle wie Sieger!

Faschingsturnier - die lustige Badmintongruppe beim traditionellen Faschingstreiben

„Vola in azzurro" – Nationales Trainingsprojekt am Trainingsstützpunkt Mals

Zwei Tage lang trainieren wie die Großen, das wäre eigentlich das Ziel beim" Vola in azzurro" - und so folgten der Einladung für das territoriale Training ca. 20 Kids aus Südtirol, der Großteil davon aus Mals selbst.
Mit Henri Vervoort als Hauptverantwortlicher, Lukas Osele und Tonni Zhou als Assistent Coach und die Zwillingsschwestern Luo Ying und Luo Yu (beide sind Weltklassespielerinnen, die noch vor 3 Jahren an erster Stelle der Weltrangliste im Damendoppel standen) bot man den Kindern ein hohes Niveau.
Nach den zwei Tagen waren sie dann auch alle sehr begeistert und die Trainer aus Meran und Berg nahmen viel Neues mit in ihre Vereine.

Vola in Azzurro - vor der großen "Pause" wurde noch richtig gut trainiert in Mals

DECATHLON PERFLY Italian Junior 2020

Für unsere Jugendspieler war es eine gute Möglichkeit auch einmal international im Juniorenbereich mitzumischen und internationale Turnierluft zu schnuppern, und so hatte Head Coach Henri Vervoort dieses Turnier ausgewählt und hatte vom Club gleich 9 Spieler gemeldet: Matthias Frank, Jacopo Bernardi, Mathias De Stefani, Jan Gurschler, Nora Rainer, Lena Gander, Samar Dhahri, Jula Habicher und Anna Sofie De March. Hinzu kamen Judith Mair und Luca Zhou, die beide die Einberufung der Nationalmannschaft hatten. Die Konkurrenz war nicht von schlechten Eltern, vor allem die Spieler aus Indonesien waren eine Klasse für sich und werteten das Spielniveau immens auf. Trotzdem konnten sich unsere Spieler sehen lassen. Für Matthias Frank gab es sogar einen Sieg im HE gegen einen Tschechen, und fast hätte es für einen zweiten gegen einen Belgier gereicht, aber eben nur fast. Auch das Herrendoppel war ein gutes Spiel mit Jacopo und Matthias, ihre Gegner drangen bis ins Halbfinale vor. Halbfinale hieß es auch für Judith Mair und Gianna Stiglich, die sich im DD harte Kämpfe lieferten und sich schlussendlich eine wirklich verdiente Bronzemedaille holten - BRAVO Mädels, im Einzel konnte Judith zwar ihr erstes Spiel gegen eine stärker eingeschätzte Gegnerin gewinnen, aber beim zweiten Spiel musste sie dann einer Estin den Vortritt lassen. Einziger Wehrmutstropfen, das Turnier wurde dann für die Finalspiele am Sonntag wegen der Corona Viren-Fälle in der Lombardei und im Veneto kurzerhand abgesagt – unsere Spieler fuhren am Samstag schon wieder nach Hause.

die Malser Jugendspieler beim "Italien Junior International"

MALS | ASV Mals Sektion Badminton

diese Medaille wird lange in Erinnerung bleiben: BRONZE bei den Italien International in Mailand für Mair Judith und Gianna Stieglich

Alle drei Events, von denen wir hier berichtet haben, waren schon vom „Corona Virus“ überschattet, und für unsere Jugendspieler, die noch vom 20.-22. Februar in Mailand waren, dürfte dieses tolle Turnier wohl für längere Zeit das Letzte gewesen sein – und es stimmt uns sehr, sehr traurig. Erst wenn man anfängt etwas zu vermissen, fällt einem auf, wie wichtig uns viele Dinge sind. Nicht nur der Sport, das ganze Leben ist von einem Tag auf den anderen total anders, unsere Freiheit ist uns verloren gegangen und wir dürfen uns nur mehr in unseren vier Wänden aufhalten. Für alle von uns, eine bis dahin völlig unvorstellbare Situation, doch wir müssen uns darin üben, denn unser höchstes Gut: unsere Gesundheit, und vor allem jene unserer älteren Verwandten, steht auf dem Spiel.
Uns fehlen die täglichen Trainings, die Neckereien, die harten Einheiten, die kleinen Streitereien, das Kinderlachen der Kleinsten, die Ausreden der Größeren, die zwischenmenschlichen Gespräche und die Atmosphäre in der Halle – aber da müssen wir nun gemeinsam durch, müssen entbehren, müssen verzichten, müssen stark und motiviert bleiben, um nachher, wenn hoffentlich bald alles vorbei sein wird, umso motivierter, lebensfroher und DANKBARER uns wieder der tollsten Nebensache der Welt zu widmen.
#ICHBLEIBEDAHEIM
#GEMEINSAMSCHAFFENWIRES #BLEIBTGESUND

Leichtathletik-Camp 2020

Leichtathletikcamp 2020
in Mals

Vom 6. – 8. August 2020
auf der Leichtathletikanlage in Mals

Für Mädchen und Jungs
von 6 – 14 Jahre

Leichtathletikclub Vinschgau Raiffeisen

Der LAC Vinschgau Raiffeisen organisiert das

3. Leichtathletik-Camp

auf der Leichtathletikbahn in Mals (bei schlechter Witterung Ausweichmöglichkeit in die Turnhalle des OSZ Mals).

Ziel ist es, junge Leichtathleten zu fördern und diese schöne Sportart jungen Menschen zugänglich zu machen.
Die Trainingseinheiten dienen zur Verbesserung der Grundlagen **Laufen, Springen** und **Werfen** und werden von qualifizierten Trainern abgehalten.

Der Preis pro Teilnehmer beträgt 50,00€. Bei Geschwister ab dem 2. Kind 40,00€. Darin enthalten ist der jährliche Mitgliedsbeitrag beim LAC Vinschgau.

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- Betreuung in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr
- Trainingseinheiten Laufen, Springen, Werfen
- Atmungsaktives T-Shirt
- Tägliche Pause mit kleiner Verpflegung
- Kostenlose Getränke
- 3. Tag Betreuung von 9.00 – 13.00 Uhr mit anschließendem Abschlussgrillen und Preisverteilung

Die Kinder sollten auf jeden Fall folgendes mitbringen:

- Turnschuhe
- Trainingsbekleidung
- Regenbekleidung

Weitere Informationen und die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: lacamp@gmx.com

Bei der Anmeldung bitte Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und die T-Shirtgröße (M 122-128, L 134-140, XL 146-152, XXL 158-164, Damen S, Herren S) angeben.

Die Einschreibung muss bis spätestens 24. Juli 2020 erfolgen und die Teilnehmergebühr auf folgendes Konto überwiesen werden: LAC Vinschgau Raiffeisen ASV, Raika Schlanders IT97N0824458920000300211150.

Wir freuen uns auf dich!

Liebe Jugendlichen der Gemeinde Mals!

Da dieses Virus zurzeit weltweit kursiert, wollen auch wir helfen die Ausbreitung einzudämmen und **#wirbleibenzuHause**!
Somit bleibt auch das JuMa leider noch weiter geschlossen und Aktionen und Projekte werden auf Eis gelegt.
Das heißt aber nicht, dass wir euch im Stich lassen!
Wir wollen weiterhin für euch da sein!
Wir sind da bei Fragen oder wenn ihr bei etwas Hilfe braucht, wir sind gerne für „an Ratscher“ zu haben aber auch für eure Ideen und Vorschläge, was Reisen, Projekte, Aktionen und Ausflüge angeht haben wir unbedingt ein offenes Ohr!

Neue Jugendarbeiterin im JuMa Mals!

Hallo, mein Name ist Maria, ich komme aus Mals und bin 30 Jahre alt. Nach meinem Studium der Soziologie in Wien und Salzburg, kam ich zurück in den Vinschgau und tauchte als Jugendreferentin beim Jugenddienst Obervinschgau in die Jugendarbeit ein. Somit bekam ich einen guten Einblick in die Jugendarbeit im Vinschgau, aber auch in ganz Südtirol.
Ich freue mich nun auf die neue Herausforderung im JuMa und den Kontakt mit den jungen Menschen. Besonders wichtig ist es mir dabei, mich auf die Bedürfnisse der jungen Besucher*innen einzulassen und zusammen mit ihnen Aktionen zu planen, Projekte durchzuführen und Neues entstehen zu lassen, ohne dass das „einfach nur chillen“ dabei zu kurz kommt.
Wegen der derzeitigen Situation muss ich mich aber leider noch etwas gedulden die Jugendlichen persönlich im JuMa begrüßen zu können, aber die Online Kanäle des JuMa stehen bereit! Also wer Fragen hat oder einfach nur mal „Hallo“ sagen will, kann das gerne via WhatsApp, Facebook oder Instagram tun!
Bis dahin bleibt gesund und wir sehen uns im JuMa!

LANDWIRTSCHAFTSSCHULE FÜRSTENBURG
KURSPROGRAMM
fs.fuerstenburg@schule.suedtirol.it - Tel. 0473 936500 (Anmeldungen von 8-12 Uhr) in der Fürstenburg Burgeis

HYGIENEPRAXIS IN DER ALPSENNEREI

Inhalt Qualitätssicherung in der Alpsennerei; Hygienerisiken und Risikoanalyse; Eigenkontrolle und Korrekturmaßnahmen;
Dokumentation; Erstellen bzw. Aktualisieren eines HACCP-Konzeptes;
Reinigung und Desinfektion in der Sennerei

Zielgruppe: Senn und Sennerinnen
Referent/in: Bertram Stecher (Sennereiverband Südtirol), Elisabeth Haid, Thomas Wallnöfer und externe Referenten
Ort Fürstenburg Burgeis
Datum Fr 15. Mai 2020
Dauer 9.00 – 17.00 Uhr
Gebühr 58,00 €
Anmeldung Bis Mo 4. Mai 2020,
Teilnehmer Min. 6 - max. 12
Sonstiges **Gilt als Hygieneschulung gemäß VO (EG) Nr. 852/2004**

KURS FÜR HIRTEN AUF MILCHVIEH-ALMEN

Inhalt Fütterung, Weidepflege und -management, Klauenpflege, Melktechnik, Milchhygiene, Tiergesundheit

Zielgruppe: Interessierte, vor allem Hirten auf Milchviehalmen
Referent/in: Fachlehrer der Fachschule und externe Referenten
Ort Fürstenburg Burgeis
Datum Di 19. – Fr 22. Mai 2020 (4 Tage, 28 WbSt)
Dauer 9.00 – 17.00 Uhr
Gebühr 168,00 €
Anmeldung Bis Di 5. Mai 2020,
Teilnehmer Min. 6 - max. 12
Sonstiges Mitzubringen: Saubere Stallbekleidung: Stiefel, Arbeitsoverall

WEIDE-WORKSHOP

Inhalt Weidewirtschaft im Berggebiet
Veranstalter: Bioland Südtirol, Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg
Zielgruppe Interessierte Landwirte
Ort Fürstenburg Burgeis
Datum Ende April
Referent/in Martin Hermle, Remo Petermann
Dauer 9.00 - 16.00 Uhr
Gebühr Information bei Bioland
Anmeldung 3 Wochen vor dem Kurstermin
Bioland T 0471 196410, info@bioland-suedtirol.it
Teilnehmer Min. 10

BIOLOGISCHER APFELANBAU UND BAU EINES INSEKTENHOTELS

INHALT: Die Artenvielfalt erhalten und fördern ist ein wichtiges Anliegen der Landwirtschaft. Ein Insektenhotel bietet zahlreichen Arten Unterschlupf.
Die Teilnehmer besichtigen einen biologisch wirtschaftenden Apfelanbaubetrieb und bauen anschließend gemeinsam ein Insektenhotel.

Zielgruppe: Obstbauern/ -bäuerinnen und Interessierte
Referent/in: Punt Michael, Holzer Patrik
Ort Fürstenburg Burgeis
Datum Fr 15. Mai 2020
Dauer 8.30 - 12.30 Uhr
Gebühr 50,00 €
Anmeldung Bis Mo 4. Mai 2020, TEILNEHMER
Teilnehmer Min. 6 - max. 8

Erfolg für zwei Züchter aus unserer Gemeinde

Beim der Halfingerhengstkörung und Hengstparade 2020 in Neumarkt konnten die beiden Malser Züchter Markus Theiner und Tobias Marth (Schleis) mit ihren Junghengsten die besten Platzierungen erringen.
Bananajou von Markus Theiner wurde Sieger und Steinprinz von Tobias Marth als Reservesieger platziert.

GEMEINDE MALS

SOMMERPRAKTIKUM

(Ausbildungs- und Orientierungspraktikum)
Art. 18 Gesetz Nr. 196 vom 24.06.1997

DER BÜRGERMEISTER
gibt bekannt,

dass die Gemeindeverwaltung beabsichtigt im Sommer 2020 drei Praktikanten/innen zu beschäftigen (Mindestdauer sechs Wochen):

1 Praktikant/in (Einsatz in der Gemeindebibliothek)
Oberschüler/innen oder Universitätsstudenten (Mindestalter 18 Jahre, abgeschlossenes 3. Oberschuljahr)

2 Praktikanten/innen (Einsatz im Gemeindebauhof)
Berufsschüler/innen oder Oberschüler/innen mit Unterrichtsfächern im Bereich „Garten- und Blumenpflege" oder im „bautechnischen" Bereich (Mindestalter 16 Jahre, abgeschlossenes 2. Oberschuljahr)

Die entsprechenden Gesuche müssen bis spätestens innerhalb:

Freitag, 22.03.2019 – 12:00 Uhr

im Personalbüro der Gemeinde Mals eingereicht werden.
Das entsprechende Gesuchsformular und weitere Auskünfte erhalten Sie im Personalbüro der Gemeinde Mals (Tel. 0473/831117) bzw. auf der Homepage www.gemeinde.mals.bz.it.

Bibliothek Mals
www.bibliomals.blogspot.it
Recherchekatalog
www.biblio.bz.it/mals
Telefon : 0473/835255

Öffnungszeiten

Mo	8-11	14.30-17.30
Di	8-11	
Mi	8-11	14.30-17.30
Do	8-11	
Fr	8-11	14.30-18.30

Leihstellen:

Burgeis	
Dienstag	14.30-16.00
Laatsch	
Donnerstag	16.00-17.30
Matsch	
Montag	13.30-15.30
Schleis	
Donnerstag	17.00-18.00
Tartsch	
Dienstag	15.30-16.30

Zur Zeit sind die Bibliotheken bis auf Weiteres geschlossen.

DIENSTHABENDE ÄRZTE

April

04.-05.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 0473 830171 / 335 6772678
11.–12.	Dr. Lendi Raffaele, Prad Tel. 351 1244470
13.	Dr. Skocir Bettina, Prad Tel. 348 7388448
18.-19.	Dr. Stocker Raffaela, Mals Tel. 0473 830171 335 6778001
24./25.	Dr. Hofer Christian, Schluderns Tel. 339 5077933
26.	Dr. Waldner Stefan, Graun Tel. 0473 633128

April/Mai

30.04.-01.	Dr. Skocir Bettina, Prad Tel. 348 7388448
02.-03.	Dr. Cicerello Rocco, Glurns Tel. 371 3712466
09./10.	Dr. Hofer Georg, Stilfs, Sulden- Tel. 335 563 0697

APOTHEKEN

April

04.-10.	LAAS Tel. 0473 626398
11.–17.	SCHLANDERS Tel. 0473 730106
18.–24.	SCHLANDERS II SOLARIS Tel. 0473 324707
25.-01.05.	MALS Tel. 0473 831130

Mai

02.–08.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
09.-15.	PRAD Tel. 0473 616144

Redaktionsschluss
für die MAI-Ausgabe
20.04.2020

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2
Tel.+Fax 0473 831 535
elfriede@schreibstube.it /
gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT
http://www.mals-aktuell.com
http://www.schreibstube.it

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C028857

PR | RAIFFEISENKASSE OBERVINSCHGAU

"Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen"

Banken empfehlen derzeit die digitalen Dienstleistungen verstärkt zu nutzen. Aber welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung den Privat- und Firmenkunden für die Erledigung ihrer Bankgeschäfte? Was empfiehlt die Raiffeisenkasse Obervinschgau ihren Kunden in diesen außergewöhnlichen Zeiten? Hierzu einige Fragen an den Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau, Dr. Markus Moriggl.

Ihre Raiffeisenkasse empfiehlt gerade in diesen Zeiten die digitalen Dienstleistungen verstärkt in Anspruch zu nehmen, um von zuhause aus Bankgeschäfte durchzuführen und somit unnötig direkte Kontakte zu vermeiden?

Vorab möchte ich betonen, dass ein großer Teil unserer Kunden im Umgang mit den digitalen Dienstleistungen der Bank gut vertraut ist. Knapp die Hälfte der Kunden nutzte unser digitales Angebot bereits vor der Covid-19 Krise. Besonders das Online Banking aber auch das App erleichtern es unseren Kunden schnell und effizient die Bankgeschäfte durchzuführen.

Welche Möglichkeiten bietet Raiffeisen im digitalen Bereich?

Die bequemsten Möglichkeiten stellen sicher das Raiffeisen App und das Online Banking dar. Mit dem IBAN und den Kontaktdaten des Empfängers können über das Online-Banking und App-Banking 24 Stunden am Tag und auch am Wochenende Überweisungen getätigt werden. Derzeit wird von den meisten Kunden der schnelle und umfassende Überblick über die eigenen Finanzen sehr geschätzt. Um den Kontostand zu erfahren oder Überweisungen zu tätigen muss man somit nicht in die Bank kommen.

Beschränkt sich das Online-Banking und die Raiffeisen App nur auf Überweisungen oder kann ich diese für andere Dienstleistungen auch nutzen?

Wer heute eine Vielzahl von Bankgeschäften jederzeit bequem vom PC oder Tablet aus erledigen möchte, ist mit dem Raiffeisen Online Banking gut bedient. Beim Zugang zum Online Banking können Raiffeisen Kunden auf modernste technische Sicherheitsvorkehrungen vertrauen.

Nach dem einloggen ergeben sich eine Vielzahl von Möglichkeiten. Im Detail erhält man den Überblick über Salden, Bewegungen auf den Konten, Sparbüchern, Darlehen, Wertpapieren und Fremdwährungspositionen. Neben den klassischen Überweisungen sind auch die Zahlung von Effekten-, Bank- und Postlagscheinen, die Autosteuer, die TV- und Gemeindegebühren (Müll, Abwasser, Kindergarten, Immobiliensteuer GIS u.a.m.) sowie das Anlegen von Daueraufträgen online möglich. Über das Online Banking kann ein Überblick der eigenen Versicherungsprodukte und auch über den eigenen Raiffeisen Offenen Pensionsfond gegeben werden.

Die Raiffeisen App welche bequem auf dem Handy oder Tablet nutzbar ist, ermöglicht es Kontobewegungen abzufragen, Überweisungen zu tätigen, das Handy oder den Südtirol- Pass aufzuladen, Bewegungen zu verfolgen, Restverfügbarkeit und Limits der Raiffeisen Bankkarte abfragen, die Raiffeisen Bankkarte für das nichteuropäische Ausland zu aktivieren oder auch das Raiffeisen Magazin online zu lesen. Über das App sind auch die nützlichen Notfallnummern für Kartensperre abrufbar. Das App beinhaltet das Notwendigste und ist sehr einfach in der Nutzung. Das Online Banking ermöglicht es nahezu alle Transaktionen die man am Schalter tätigen kann, von zuhause aus zu tätigen.

Welche digitalen Dienstleistungen bietet die Raiffeisenkasse zudem?

Ganz abgesehen davon, dass die Zahlungen im Geschäft mittels Bankomat- oder Kreditkarte über die POS-Zahlungen erfolgen können, verfügen wir über 5 Geldautomaten für die Bargeldausgabe und auch für die Bargeldeinzahlung. Durch die Nutzung der Automaten vermeiden die Kunden den unnötigen persönlichen Kontakt, den es derzeit gilt zu unterbinden. Durch diese Geldautomaten ist die Verwaltung des Bargelds in Krisensituationen bestens abgedeckt. Zumal die Transaktionen an den Geldautomaten kostenlos sind werden diese sehr gut von unseren Mitgliedern und Kunden angenommen.

Sicherlich sind Kunden, welche Finanzierungen bei ihrer Bank haben, auch aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen besorgt. Wie werden die Kunden derzeit unterstützt und welche besonderen Maßnahmen hat die Raiffeisenkasse dafür vorgesehen?

Unsere Mitglieder und Kunden wurden bereits über die verschiedenen Medien informiert, dass sie laufend die Möglichkeit haben persönlich und individuell beraten zu werden. Spezifisch mit Kreditnehmern werden individuelle Lösungsmöglichkeiten besprochen. Diese persönlichen Kontakte werden telefonisch und mittels E-Mail abgewickelt. In unserem Haus sind bereits über 170 Anfragen für Stundungen eingegangen. Wenn man bedenkt, dass wir in einem guten Jahr ca. 350 Kreditanträge abarbeiten, stehen wir vor der Herausforderung diese Beratungs- und Verwaltungstätigkeit innerhalb 1 bis 2 Monaten zu stemmen. Da im Gegensatz zu einer Kreditbearbeitung unter Normalbedingungen keine Spesen anfallen, verzichten wir so auch auf die Bearbeitungsspesen und leisten so einen Beitrag zur Bewältigung der Krise. Die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sehen bei Anwendung von Stundungen einem beschränkten Zugang zu Krediten für die Kreditnehmer vor. Wir sind sehr froh darüber, dass dies laut aktuellsten Informationen bei Covid 19 bedingten Stundungen nicht zutrifft. Dies erleichtert vieles für uns als Bank und ist von großer Bedeutung für unsere Kreditkunden.

Wir hoffen, dass wir den verschiedenen Situationen der Kunden im Rahmen dieser Krise gerecht werden können. Wir sind überzeugt für all unsere Kunden eine Lösung zu finden. Um gute Lösungen auszuarbeiten gilt es in erster Linie Ruhe zu bewahren und die notwendigen Schritte mit Bedacht anzugehen. Dies werden wir in den nächsten Wochen beherzigen.

Ist es ratsam sich für einen Bankbesuch anzumelden?

Auf jeden Fall. Gerade jetzt wo jeder persönliche Kontakt auf ein Mindestmaß zu reduzieren ist, ist es sinnvoll sich vorab mit dem Berater des Vertrauens telefonisch auszutauschen, da viele Fragen schnell und unkompliziert gelöst werden können.

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

PLAGG

Mals, G.I.Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

DIETL
Ihr Lebensmittelmarkt - Il Vostro supermercato
DESPAR

Mals, G.I.Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

FORST

FORSTERBRÄU MALS
Restaurant & Bar

Gerichts-
Apotheke
Mals
seit/dal
1825
Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika
Dr. Fragner-Unterpertinger Johannes
Peter-Glück-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA
"Lampl"
Kaspar und Monika
Gerstgrasser
39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flora Str. 4
Tel. 0473 83 10 85
Donnerstag Ruhetag
Giovedì giorno di riposo

Es wird wärmer
Bei
Elvira

Dr. med. dent.
Loris Zaros

Zahnarzt
Mals, Gen.-Ignaz-Verdross Str. 31/a
Tel. 0473 320 375
www.dr-zaros.it

BUCHBINDER
WEIRATHER
ZEITSCHRIFTEN - TABAK
Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

EP:Peer
Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co.
Tv, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,
PC Multimedia

EYRS/LAAS Vinschgaustraße 31
Tel. +39 0473 73 99 38
Fax +39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.St. Kreuzgasse 2/F
Tel. & Fax +39 0473 61 60 82

MALS Bahnhofstr. 2/C
Tel. & Fax +39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

VION
Unser Strom

Bürozeiten:
MONTAG – FREITAG
Vormittag 9.00 – 12.30 Uhr
DONNERSTAG
Nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr
Prad, Hauptstrasse 50

spid

Wir sind Ihnen behilflich bei der Registrierung ihrer digitalen SPID Identität

Es braucht dazu:
- gültigen Ausweis,
- die Gesundheitskarte,
- eine persönliche Mail-Adresse,
- das eigene Smartphone

die;**Schreib***stube*
Spitalstrasse 2, Mals
Email: elfriede@schreibstube.it
Internet: http://www.schreibstube.it
http://www.mals-aktuell.com